

Hella Licht



Der Automobilzulieferer HELLA hat den neuen V8 Vantage, den Aston Martin Racing bei der FIA World Endurance Championship (WEC) an den Start schickt, mit Scheinwerfern ausgestattet. Die erst 2012 ins Leben gerufene Meisterschaft WEC ist die logische Weiterentwicklung des Intercontinental Le Mans Cup (ILMC). Das Beleuchtungskonzept von HELLA wurde in Zusammenarbeit mit dem Team von Aston Martin Racing (AMR) entwickelt und bereits erfolgreich in den letzten drei LMP1-Rennsaisons eingesetzt. Optimal an die Fahrzeugfront angepasst, erfüllen die Scheinwerfer die spezifischen

AMR-Anforderungen einer hohen Beleuchtungsstärke bei niedrigem Gesamtgewicht. Die Leuchten basieren auf dem Luminator Compact Xenon, einem Top-Produkt aus der Zusatzscheinwerferpalette von HELLA, und erzeugen ein weißes, dem Tageslicht ähnliches Xenon-Licht, das die Straße bis zu 500 Meter weit ausleuchtet. Das Lichtkonzept von HELLA, das die Fahrer von Aston Martin Racing nachts und bei schlechten Witterungs- und Sichtbedingungen optimal unterstützt, umfasst zudem 90 Millimeter Xenon-Module.

Beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans, einem Höhepunkt der Meisterschaft, wird sich Aston Martin Racing mit zwei Vantage GTE-Achtventilern zurückmelden. Der in der Kategorie GTE Pro startende Vantage wird von den Werksfahrern Darren Turner (GB), Stefan Mücke (D) und Adrian Fernandez (MX) gefahren. Das Partnerteam Young Driver AMR wird mit den dänischen Fahrern Christoffer Nygaard, Kristian Poulsen und Allan Simonsen das Team für den zweiten Vantage GTE vervollständigen, der in der Klasse GTE Am starten wird.